





für den Statthalterposten in den Reichsländern auszuwählen sei.

**Strassburg, 26. Juli.** In den Kreisen der parlamentarischen Reichstagsabgeordneten finden Versammlungen statt, um ein gemeinsames Vorgehen in der Adler-Frage in die Wege zu leiten.

**Strassburg, 24. Juli.** Die reichsländliche Presse verschiedener Parteirichtungen fährt fort, die Ernennung des Oberpräsidenten Adlers zum Staatssekretär im Ministerium von Elsass-Vosgien zu bekämpfen.

**Bruckena, 23. Juli.** Fürst Ferdinand von Bulgarien ist in Begleitung seiner Mutter, der Prinzessin Clementine von Sachsen-Coburg, zum Besuch des Herzogspaars Graf Günther von Schleswig-Holstein hier eingetroffen.

**Glückstadt, 24. Juli.** Der Bergmann Karl Schreiber ertrug, der Glückerer Sig. zufolge, heute morgen seine Frau und sein Kind mit einem Steine.

**Ausland.**

**Wien, 26. Juli.** Jägernd und verspätet kommt die Nachricht von Schloß Konopischt in Böhmen, daß die morgantische Gemahlin des Erzherzogs Franz Ferdinand gestern vormittag einer Tochter das Leben gegeben hat. Die Fürstin Sophie Hohenberg hat sich bekanntlich mit dem Erzherzog am 1. Juli 1900 vermählt und ist 36 Jahre alt.

**Graz, 24. Juli.** Die Sturmszenen der letzten Sitzungen des Gemeinderates bei Beratung des Antrages wegen Aufnahme einer Kasse fanden heute ihren Höhepunkt, als der Vorsitzende die Gallerie, die dem sozialdemokratischen Redner demonstrativ Beifall klatschte, räumen ließ. Es entstand ein tosender Lärm. Die Galleriebesucher nahmen gegenüber dem Gemeinderat eine drohende Haltung ein. Viele spuckten auf die Gemeinderäte hinunter. Auf der Straße wurden den sozialdemokratischen Gemeinderäten Obationen bereitet, wobei eine Frau verhaftet wurde.

**Bern, 26. Juli.** In Zürich ist soeben eine kleine Broschüre erschienen, betitelt: „Draga und ihre Umtriebe. Von einem serbischen Staatsmann.“ Der Schluß lautet: „Draga ist heute der böse Geist Serbiens, wer an dem Wohle seines Vaterlandes zu arbeiten gedenkt, muß vor allem ihren Einfluß im Staate energisch bekämpfen.“

**Rom, 24. Juli.** Nach dem letzten über das Befinden Crispis ausgegebenen Bulletin besteht neben einer gewissen Besserung in den nervösen Erscheinungen der Schwächezustand des Dergens, der bei dem hohen Alter des Kranken nicht unbedeutlich ist, weiter fort.

**Konstantinopel, 26. Juli.** Vorläufig unkontrollierbare aber wahrscheinliche Gerüchte besagen, daß der Großfürst Alexander Michailowitsch bei seiner hierigen Anwesenheit die Lösung zweier politisch wichtiger Fragen andeutungsweise vorzubereiten habe, die erste betrifft die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens, die zweite die Einverleibung Kretas an Griechenland. Mit den bei den hier bezeichneten Fragen würden so ziemlich diejenigen Punkte berührt, in denen die Spalte am empfindlichsten sein muß, weil es sich dabei um ihr Prestige gegenüber der mohammedanischen Welt handelt. In deren Augen ist der Sultan noch Herr über Bulgarien und Kreta, Scheiden aber diese Länder auch formell aus dem Verbände des türkischen Reichs aus, so muß das wirken wie ein Krieg, den der Papst gegen die Ungläubigen verloren hat.

**Petersburg, 24. Juli.** Im Gouvernement Tambow, Bezirk Schach, vernichtete gestern ein hartes Hagelwetter die Saaten im Umkreise von 20 Werst. Die Schlossen wogen bis 3 Pfund, 3 Menschen sind umgekommen, ebensoviel Vieh. Eine ganze Schafherde mit samt den beiden Hirten wurde vom Wasser weggetragen.

**Stockholm, 24. Juli.** Wie jetzt bestätigt worden ist, sind bei der Explosionskatastrophe des Petroleumschiffes 16 Personen umgekommen, darunter der Kapitän Edgar Orr, neun Mann von der Besatzung der Clark und ein Schiffshändler. Nach der eingeleiteten Untersuchung scheinen die Zollbeamten unfreiwillig die Explosion verursacht zu haben, als sie die Deckel zum Lagerraum nach der Visitation wieder auflegten wollten.

**Christiana, 23. Juli.** König Oskar wird als Gast des Kaisers den Mandern in Danzig bewohnen.

**Silberburg, 25. Juli.** Der Kaiser von Rußland hat dem Präsidenten Krüger durch den Minister des Auswärtigen Grafen Lambdors in einem an Dr. Leyds gerichteten Telegramm sein aufrichtiges Beileid anlässlich des Todes der Frau Krüger ausdrücken lassen. Das Gleiche hat Präsident Loubet.

**Paris, 26. Juli.** Nach einer Privatmeldung aus Vortrain erhebt die deutsche Regierung sehr ernste Vorstellungen bei der Regierung von Daiti wegen erheblicher Verluste deutscher Staatsangehöriger während des jüngsten Aufstandes.

**Paris, 24. Juli.** Dem Petit Journal wird aus Pagan gemeldet: Vorgestern abend fand aus Anlaß des Kirchweihfestes in Arnaville zwischen jungen Franzosen und einigen zum Feste aus Novant gekommenen jungen Deutschen eine Rauferei statt, bei welcher 7 Deutschen durch Messerstiche verletzt wurden. 4 wurden verhaftet. In die Regier Staatsanwaltschaft ist das Geschehen gerichtet worden, die Verhaftungen der Schuldigen vorzunehmen zu lassen. Unter den jungen Leuten von Pagan und Arnaville herrscht große Erregung. Sie sollen die Absicht geäußert haben, sich in großer Zahl nach Novant zu begeben, um Rache zu nehmen. Sowohl von den französischen wie von den deutschen Grenzbehörden sind Maßnahmen getroffen worden, um die Wiederholung ähnlicher Zwischenfälle zu vermeiden.

**Madrid, 23. Juli.** Aus Tanger wird dem Liberal telegraphiert: Ein spanisches junges Mädchen und ihr junger Bruder, die seit zwei Monaten Gefangene eines wilden Maurenstammes waren, seien jetzt nach Martern und Schandungen ermordet worden. Wenn Spanien nicht mit aller Energie die Befreiung der Schuldigen und die Einziehung von Schadenersatz durchsetze, werde auch der Rest seines Ansehens verloren gehen.

**New-York, 24. Juli.** Der Papst wies die Rittersorden auf den Philippinen an, ihre Patente zu verkaufen.

**New-York, 25. Juli.** Auf der Brooklyn Bridge rissen von zehn Uhr morgens bis sechs Uhr abends gestern zwölf Dängeleile, welche an den eigentlichen Brückenpfeilern befestigt sind und die nördliche Fahrbahn halten. Der Bruch erfolgte gerade in der Mitte der Brücke, welche sich infolgedessen sechs Zoll senkte. Niemand wurde um den Unfall, bis um halb sieben Uhr die Polizei die Brücke sperrte und 70,000 Menschen an dem New-Yorker Ende auf die Fähren vertrieben, die jedoch bei weitem nicht den Verkehr bewältigen konnten. Zweihundert Polizisten sind an dem Brückende aufgestellt. Um Mitternacht wurde auf der südlichen Fahrbahn der Verkehr in sehr beschränktem Umfang aufgenommen. Fachmänner erklären die kürzliche große Hitze als Ursache des Unfalls.

**Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.**

**London, 26. Juli.** Der Times wird aus Krügersdorp vom 22. d. Mts. telegraphiert: Oberst Allenby berichtet, daß vor einigen Tagen etwa 1000 Buren Krondraai bei Krügersdorp passiert haben. Auch durch die Erzählungen von Buren, die sich ergeben haben, wird bestätigt, daß alle

Burenführer sich noch einmal zu einem Vorstoß nach Säden anschickten.

**Wien, 26. Juli.** Dem Vester Lloyd wird aus Pretoria, 10. Juni, geschrieben: „Man hört von den Buren häufig die Klage, daß ihre Verwandten, welche den Engländern in die Hände fallen, dem Tode preisgegeben werden. Da nämlich das Gefechtsfeld — wie immer der Kampf ausgefallen sein mag — zumeist von den Engländern behauptet wird, muß es doch vorkommen, daß schwer verwundete Buren in Gefangenschaft geraten. Was mit denselben geschieht, ist unbekannt, nur das ist gewiß, daß in den zahlreichen ausgedehnten Sanitätsanstalten Pretorias seit beinahe 6—8 Monaten kein Bure war.“

**Kapstadt, 25. Juli.** 13 kriegsgefangene Buren sind in Dordrecht als Rebellen zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt worden und fünf werden nächste Woche in Newarbt hingerichtet werden.

**Die Krise in China.**

**London, 26. Juli.** Nach den Berichten von Eingeborenen sollen, wie aus Schanghai gemeldet wird, russische und chinesische Truppen durch Aufständische im Südosten der Mandchurie geschlagen worden sein. Die Rebellen zerstören nun die Telegraphenleitungen. Die Rückkehr des Hofes nach Peking scheint wieder in Zweifel gestellt zu sein, da neuerdings befohlen wurde, weitere Lieferungen nach Singapur zu senden.

**Vermischtes.**

**Deutsche Dampfschiffahrt.** Am Ende des Jahres 1900 war die Rangordnung nach der Tonnagezahl unter den fahrenden Dampfschiffahrtsgesellschaften die folgende:

	Flagge	Tonnen	Durchschnittsalter der Schiffe
Hamburg-Amerika-Linie	deutsch	615,000	4.4 Jahre
Norddeutscher Lloyd	deutsch	540,000	5.8 Jahre
Deutsche India St. R. Co.	englisch	380,000	12.7 Jahre
Ober-Dampfer Gd.	—	370,000	—
Peninsular (jetzt Morgan)	amerik.	325,000	—
Peninsular u. Oriental	englisch	315,000	9.2 Jahre
Union Castle	—	245,000	5.5 Jahre
Westafrikanisches Maritimes	französl.	240,000	14.5 Jahre

Wie aus dieser Tabelle ersichtlich ist, steht Deutschland unter den acht großen Linien mit über 200,000 Tonnen an der Spitze. Unsere beiden großen Gesellschaften haben, was Schiffszahl und Schiffsalter betrifft, weitaus die Führung.

**Landwirtschaft, Handel und Verkehr.**

**Schiffsbericht.** Der Postdampfer Southward der Ned Star Linie ist am 23. Juli wohlbehalten in New-York angekommen.

**Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.**

Vom 29. Juli bis 3. August.  
Altensteig: 30. Juli: Krämer- und Viehmarkt.  
Die Leser in einer Hochzeit: Der Kaffeeveredelungsanstalt nicht so nachgerade soviel, daß es dem Lohn schwer fällt, aus dieser Umgegend dasjenige Präparat herauszubringen, welches ihm nötig werden kann. Ein großer Schwundel wird mit wachsender, unter der Flagge der Surrogatmischungen feigenes Kaffeegeschäft oder Kaffeeveredelungsmittel getrieben. Diese sind daher zu bekämpfen. Anders sieht es mit dem „echten Feigenkaffee“ der Firma Andre Hofer in Freilassung (Basel) aus. Streng reißt sie die Fabrikation dieses Kaffeeveredelungsmittels, welches ein reines und unermittliches Produkt aus der Feige darstellt. Der Andre Hoferische Feigenkaffee, welcher die aufregenden Eigenschaften des Bohnenkaffees mildert und dem Getränk ein wirklich wichtiges Aroma verleiht, verdient daher allgemeine Anerkennung.  
Dazu das Blanderhütchen Nr. 30.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser) Algenau. — Für die Redaktion verantwortlich: G. Herbt

**Ämliche- und Privat-Bekanntmachungen.**

**Bildberg.**  
Aus der Konsummasse des Jakob Knapp, Kaufmann in Bildberg, werden vom Donnerstag 25. d. Mts. ab im Knapp'schen Kaufladen  
**Schuh- und Kolonialwaren**  
gegen Barzahlung zu ermäßigten Preisen abgegeben.  
Algenau, 23. Juli 1901.  
Konkursverwalter: Gerichtsnotar Gaudy.

**Heiterbach.**  
**Lang- und Sägholz-Verkauf.**  
Aus dem hiesigen Stadtwald Thau und Zwergenberg kommt am  
**Samstag den 27. Juli vorm. 10 Uhr**  
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:  
916 Stck Langholz I. bis V. Kl. mit 540 Fhm.  
106 Sägholz I. bis III. Kl. mit 36 Fhm.  
Das Holz ist schönste Qualität bei glücklicher Abfuhr. Nachfrage können von Waldmeister Moser bezogen werden. Liebhaber sind freundlich eingeladen.  
Den 19. Juli 1901.  
Stadtpflege: RHOYT.

**Neuier Summersfeld.**  
**Brennrinde-Verkauf**  
am Dienstag den 30. Juli vorm. 11 Uhr im Dirsch in Summersfeld aus Stadtwald District III Gittel, Abt. 5, 6, 7, 8 und 9 und Distr. VI Hagwald, Abt. 3, 4, 8, 9  
Am: 346 tannere Brennrinde.  
Das Material ist an die Wege angerückt.

**Neuier Dorfsitten.**  
**Rug- und Brennholz-Verkauf**  
am Montag 29. Juli vorm. 10 Uhr im Gasthaus z. Baum in Heiterbach aus den Schlägen im Döbele, Abt. 2 und 3 und vom Sägholz:  
2579m. Nadelholzspalter, Scheiter, Brennreis und Anbruch; 58 Km. Nadelholzstockholz, 2880 umgebundens, 300 Schlagraumwellen.  
**Couverts** mit Firma-Aufdruck liefert G. W. Zaiser.

**Altensteig-Stadt.**  
**Verkauf von aufbereitetem Nadelstammholz im Wege des schriftlichen Aufstreichs (Submission)**  
aus Stadtwald Ricmen, Abt. 3, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 16, 28, 30 u. 31: 1414 St. laum. Lang- und Sägholz mit 2226,66 Fhm. und zwar Langholz: I. Kl. 953,56, II. Kl. 551,87, III. Kl. 272,07, IV. Kl. 214,61, V. Kl. 14,13 Fhm. Sägholz: I. Kl. 118,88, II. Kl. 55,47, III. Kl. 46,07 Fhm.  
Angebote auf die einzelnen Lose oder auf das ganze Quantum in Prozenten der Neuierpreise sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf das Stammholz aus Stadtwaldungen“ bis spätestens  
**Mittwoch den 31. Juli d. Js. mittags 12 Uhr**  
bei dem Stadtschultheißenamt hier einzureichen, woselbst nachmittags 3 Uhr die Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.  
Verkaufsbedingungen und Losverzeichnisse können von der Stadtschultheißenamt bezogen werden.  
Die Schläge sind von der städtischen Einbindstätte 2 bis 3 Km. und vom Bahnhof Altensteig 7 bis 9 Km. entfernt.  
Den 22. Juli 1901.  
Stadtschultheißenamt: Deller.  
Rechnungs-Formulare bei G. W. Zaiser.

Die Stab  
V  
der selbstver  
Der  
Bewerber, ins  
find, wollen h  
Den 25.  
Ma  
Aus den  
und Hillberg,  
Juli, Kreuzsta  
i  
zum Aufstreich  
holz I. bis II  
160 St. Sägh  
meist nach W  
schulplose und  
Die Sch  
für jedes Los  
berger Revier  
„Offert auf d  
Stadtpflege  
10 Uhr stattf  
Am darauffol  
die Annahme  
bis zur Aufn  
gleiche Offerte  
gezeigt. Aus  
In der  
ratslohn, gem  
Mittwoch den  
Vieh, Frucht,  
Hausrat zum  
Dien  
2 aufge  
mit Gällent  
fütterungsm  
raufen und  
100 Stck  
1 Sekretär,  
Betten, Bett  
vorhanden  
34 to  
auf den W  
Diste



Borken nach  
aus Victoria,  
Buren häufig  
den Engländern  
werden. Da  
er Kampf aus-  
ändern behauptet  
wer verwundet  
it denselben ge-  
sch in den zahl-  
torias seit bei-  
Buren sind  
dem Gefängnis  
ste Woche in  
Geborenen  
ruffische und  
Südosten der  
ebellen zerföhren  
des Hofes nach  
t, da neuerdings  
ganzu zu senden.  
Jahres 1900  
zahl unter den  
n die folgende:  
Durchschnitts-  
der Schiffe  
4,4 Jahre,  
5,8 Jahre,  
12,7 Jahre,  
9,2 Jahre,  
5,5 Jahre,  
14,5 Jahre,  
Deutschland  
10,000 Tonnen  
schaften haben,  
und die Führung.  
Berkehr.  
swark der Red  
in New-York  
Umgebung.  
hmarkt.  
erungsmittel nicht  
it, aus dieser Ur-  
an möglich werden  
unter der Flagge  
offenerbellenungs-  
Anders hebt er  
re Koffer in Frei-  
tion dieses Koffer-  
bedarf aus der  
welcher die auf-  
b dem Gerüst ein  
allgemeine In-  
30.  
druckerei (Gull  
14; G. D. rdt  
etem  
ge des  
ch  
28, 30 u. 31:  
Fin. und war  
272,07, IV. St.  
118,88, II. St.  
ganze Quantum  
lassen mit der  
paltungen" bis  
Is.  
nachmittags  
enten anwohnen  
von der Stadt-  
Einbindstätte  
enfeig  
henamt:  
7.  
d. Kaiser.

Nagold.  
Die Stadtgemeinde beabsichtigt zu den städtischen Tagelöhnern einen  
**Vorarbeiter**  
der selbstverständlich mitarbeiten muß, anzustellen.  
**Der Jahresgehalt beträgt 700 Mk.**  
Bewerber, insbesondere solche, welche in Planierungsarbeiten bewandert sind, wollen sich alsbald melden.  
Den 25. Juli 1901.  
Stadtschultheißenamt:  
Brodded.

Stadtgemeinde Nagold.  
**Nadelholzstammholz-Verkauf.**

Aus den Distrikten Galgenberg, Mitterbergle, Mühl Winterhalde und Mühlberg, Abt. Dreißig, Herrenwäldle, Busch, Stubenlammerte, Hirschfuch, Kreuzstanne und Rabenstein kommen  
**im Submissionswege**  
zum Ausschreib:  
  
2260 Stämme, ca. 1/2 Kottannen und 1/2 Weisstannen mit wenigen Föhren, fast durchweg im Winter gefällt und gerepelt, ein Rest Weisstannen geschält mit zusammen ca. 1600 Stm. und zwar 500 St. Langholz I. bis III. Klasse, 1600 St. Langholz IV. und V. Klasse und 160 St. Sägholz I. bis III. Klasse, in größeren und kleineren Losen, meist nach Preterware und Bauholz abgeliefert. Mittelmessung, Ausschloße und Draufholz, Klassifikation wie in Staatsrevieren.  
Die schriftlichen Offerte sind spätestens bis

**Donnerstag den 1. August**  
vormittags 10 Uhr  
für jedes Los abgefordert in ganzen und Zehntelprozenten der Wildberger Revierpreise unter verschlossenem Couvert mit der Aufschrift „Offert auf das Nadelstammholz der Stadtgemeinde Nagold“ bei der Stadtpflege einzureichen, und dürfen die Bieternden der sofort nach 10 Uhr stattfindenden Öffnung und Beilegung der Offerte betheiligen. Am darauffolgenden Tag wird die gemeinberällige Entscheidung über die Annahme der Reichgebote an die Betreffenden ausgeschrieben, welche bis zur Ankunft dieser Nachricht an ihre Offerte gebunden bleiben. Ueber gleiche Offerte wird gelost. Das Holz wird auf Verlangen vorher vorgezeigt. Anzüge resp. Losverzeichnis wären rechtzeitig zu bestellen bei der  
**Stadtförsterei.**

Oberjettingen.  
Oberamt Herrenberg.  
In der Verlassenschaftsache des Johannes Reuz, Gemeinderatsobmann, gewesener Landwirt von hier, kommen am Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. d. Mts. folgende landwirtschaftliche Fahrnis, Vieh, Vieh, Feucht, sämtliche Fässer mit 6 bis 700 Liter Most und allerlei Hausrat zum Verkauf und zwar:

**Dienstag von morgens 8 Uhr an**  
2 aufgemachte Wägen samt Zubehör, 1 ditto Wagen mit Säckenfah, 1 ditto kleineres Wägel, 1 Holz- und Herrenschlitten, 1 Pflanderflug, 1 ditto Dreher, 1 Häufel- und 1 Felgflug und hölzerne Egge, 50 Str. Dintel, 30 Str. Hafer, Erbsen, Gerste und Ackerbohnen, 300 Str. Heu.

**Von nachmittags 1 Uhr an**  
2 schöne Fuchswallachen von 8 bis 17 Jahre alt  
2 mächtige und 2 neumeilige Ställe,  
2 fette und 3 ditto etwas geringere Künder, sämtliches Pferd- und Ochsengehirn, sowie sämtliche Fässer und Most.

**Mittwoch von morgen 8 Uhr an**  
1 gut erhaltene Dreschmaschine von Beutlich, 1 Göppel-  
muttermaschine, 1 fahrender Göppel samt neuen Riemen, Schaf-  
raufen und Krippen samt Umlauf, eiserne Dieseln und taumene Breiter,  
100 Stck. Doppelnahmen

**Schreinwerk:**  
1 Sekretär, Kleiderkasten, Tröge u. s. w.  
**Nachmittags von 1 Uhr an**  
Betten, Verticowand und Stühle, sämtliches Garn und Berg, sowie auch des vorhandene Feld- und Hausgeschirr und allerlei Hausrat.  
**Ratschreiberei.**

Ich komme nächsten Mittwoch mit einem Transport  
**Bucht-Farren**  
auf den Markt nach Altensteig.  
**L. Bloch, Farrenhändler**  
aus Mühlen a. N.

**Disten-Karten fertigt G. W. Zaiser.**

Nagold.  
**Großes Lager**  
von  
**Tapeten und**  
**Borden,**

sowie das  
**Tapetieren**  
bringe in empfehlende Erinnerung  
**Carl Hölzle,**  
Sattler u. Tapezier.  
Nagold.

**Bierbrauer-**  
**Gesuch.**  
Ein jüngerer Bierbrauer kann sofort eintreten bei  
**Ph. Dürr,**  
Brauerei z. Traube.

**Bergmann's**  
**Hühneraugenmittel**  
beseitigt in kürzester Zeit durch dieses Heilmittel alle, gefährliche und schmerzhaften Hühneraugen, Hornhaut und Warze. Korr. 4 Kartons mit Pinzel 60 g bei  
Herrn **Otto Drisauer.**

**Genesungsheim**  
**Sonnenschein**  
**Naturheilstalt Schorndorf.**  
erfolgreiche Behandlung der meisten Krankheiten. Kostpunkt erhebt die Besucher: Dr. med. Werges und Chr. Heller.

Nagold.  
**17 a Ader,**  
im Schrofeln,  
mit Gerste  
verkauft oder verpachtet  
**Wilh. Hahner,**  
Schreinermeister.  
**9 Enten, 5 Hühner**  
verkauft  
der Obige.

Rohrborn.  
Nehme wieder Bestellungen an auf 1/2 und 1/4 Viertel gewachsene  
**Lege-**  
**Hühner**  
und liefere solche so billig als möglich in bester Ware ins Haus  
**Georg Wagner.**

**O. Richter, Nagold**  
**Alleinverkauf der berühmten**  
**Dürkopp**  
**Original-Nähmaschinen**



godiegenste Konstruktion, von fast unbegrenzter Dauer, vollendet schönste Arbeit in allen Stoffen.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Illustr. Preisliste gratis.

Effringen.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns hienmit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am  
**Dienstag den 30. Juli 1901**  
stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus z. „Dürk“ ergebenst einzuladen.  
**Friedrich Traub,**  
Biegeleibhaber,  
Effringen.  
**Katharine Koller,**  
Tochter des verst. Fr. Koller,  
Bäcker in Liebelberg.  
Anfang 11 Uhr.

Nagold.  
**Meine gebrannten Kaffees**  
in allen Preislagen von N. 1 bis N. 1.80 zeichnen sich aus durch volle Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparris durch größere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner  
**Kösterei nach neuestem System.**  
  
Pat.  
**Sicherheits-**  
**Köster**  
mit Sicherheitsregulator für stets gleich ausgezeichnete Röstung und volle Entwicklung des Aromas.  
Pat.  
**Kaffee-**  
**Küßlapparat**  
zu Sicherung des bei der alten Methode in Menge verflüchtenden Aromas.  
Ein Versuch wird überzeugen.  
**Gottlob Schmid.**

**Jede praktische Hausfrau!**  
verlange Sternwollen mit gleichmäßig geteiltem Stern-Gewebe an jedem Strang. Hervorragende, vollwertige Sternwollen, 10 Weich = 100 Strang, von unübertrefflicher Haltbarkeit im Tragen, in den Qualitäten: Braun-, Schwarz-, feldweisse, Kammwolle, Gränweisse, bessere Wolle, Prima-, Blaue, beste Qualität. Seit 1870 in Schleswig-holsteinische Spinnereien Nr. 3, 4 und 5, seit Jahrzehnten renommirt. Schwarzwoll- und Goldweisse, beste Qualität, Strick- und Rockwolle. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Nagold.  
Auf bevorstehende Erntezeit empfehle ich einen sehr billigen neuen  
**Neckarwein**  
und bringe zugleich mein reichhaltiges Lager in  
**Rot- und**  
**Weiß-Weinen**  
verschiedener Jahrgänge  
**Wilh. Harr,**  
Küferei und Weinhandlung.

**Überkinger Sprudel**  
(moussierendes Tafelwasser)  
und Ueberkinger natürliches Mineralwasser.  
Durch Wohlgeschmack u. Beliebigkeit allgemein beliebt. Künftig empfohlen. Hebezahl zu haben. — Hauptniederlage bei **Gottl. Schmid**

**Closets**  
freistehend, mit und ohne Wasser, überall anwendbar, geräumlich, reinlich und bequem.  
**J. A. Braun, Stuttgart**

**Bernstein-Fussboden-**  
**Glanzack-Farben**  
in 5 verschiedenen Tönen,  
trocknen über Nacht hart  
und mit Hochglanz auf!  
PREIS per 1/4 Kilo-DOSE MK 1.80  
AUS DER FABRIK  
**FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN I.**  
Niederlage bei Herrn  
**Eugen Berg,**  
**Gottl. Schmid, Nagold.**

**Griechischer Wein,**  
sowie  
**griechischer Cognac**  
auch in Weisse oder Weiss-  
Stücken à 1 Mt.,  
Mark, Messer.  
Seine Niederlage  
Griechischer Weine in  
Nagold b. Krotzeler  
Schmidt empfiehlt  
ich fern versch. Pub-  
likum angelegentlich  
Neckargemünd. J. F. Meuser,  
erbet und Altes Importhaus grie-  
chischer Weine in Deutschland.



